

## Erlach

Schulort:	Erlach	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bern Seeland Erlach Erlach	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Erlach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 54-55v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 848: Erlach, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/848">http://www.stapferenquete.ch/db/848</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Erlach, Obere Schule (Höhere Schule/Lateinschule, Knabenschule, reformiert)				

Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen, der Gemeinde Erlach.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Erlach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist eine <i>Municipal</i> -Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	der Kirch und Agentschaft Erlach
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikts Seeland.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	85. Häuser bey einander.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dörfer und Höfe gehören keine dazu.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Vinelz 1/4. Tschugg 1/2. Jns, Gampeln, Gals, Lütcherz 1 Stund weit.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lateinisch und Deutsch (sollten es Studierende geben, Griechisch) — Lesen, Schreiben, Rechnen, Diktiren, eigene Aufsätze von Briefen, oder aus der Naturgeschichte.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Sommer und Winter gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	1) <u>Deutsche</u> . Heidelb: Cat: Siegfrieds kl: Unterweisungs-büchlein, Lampens Gnadenbund, Kinderbibel, Psalmen (die neuen) Gellerts Geistliche Oden und Lieder. 2) <u>Lat</u> : <i>Nepos, Phaedrux, Manuductor</i> , Uebersetzungen vom Lat: in das Deutsche, und aus dem Deutschen in das Lat: Schellers Wörterbuch, Lat: Grammatik des obern <i>Curriculi</i> in Bern, Lat: Grammatik, des untern <i>Curriculi</i> .
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach Vorschriften, oder gedrucktem.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3, Nachmittag 2. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<u>2. Hauptklassen</u> a) Die größeren, so nur Deutsch lernen, b) Die Lateiner, welche wieder in 4 bis 6 Claßen eingetheilt werden.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Die Stadt Erlach hat in die Wahl gethan, zu Bern wurden sie examiniert und vom Schulrath bestätigt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Samuel Künzi.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Erlach.
III.11.e	Wie alt?	30 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist ohne Familie, geht bey seinen Eltern zu Tisch.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 11. Jahr Schulmeister.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher in Bern auf der Schul und der Akademie.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben den Schulstunden, Unterricht in der Geometrie, Geographie, Musik, denen, welche es begehren.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	An der Zahl von 20-24 Knaben, worunter 10 bis 15 Lateiner sind; keine Mädchen, ausgenommen in den Winter unterweisungen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein eigentliches Schulguth. Die ehemalige Obrigkeit, Stadt- und Armenguth besoldeten den Schulmeister.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>Schulgelder (<i>Praemia</i>)</u> — Aus dem Stadtguth wird alljährlich an dem Examen im Frühjahr nach Fleiß und Geschicklichkeit ausgetheilt den Knaben von 3 bis 14 bz.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schulhaus gehört der Stadt, sie unterhält es, ist alt, gemächlich und in gutem Stand.
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus gehört der Stadt, sie unterhält es, ist alt, gemächlich und in gutem Stand.
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<u>An Geld</u> , Fronfastlich von der Stadt und dem Armenguth kr. 25. an Getrayde von dem Armenguth an Mischelkorn jährlich Mß 48, Haber 20 Mß. — Von St: Johannsen Mischelkorn 36 Mß, — und 6 kr. in Geld. <u>An Wein</u> 2 Sm: von dem Armenguth, 4 Sm: aus dem Schloß zu Erlach. <u>An Holz</u> , 2 Fuder grobenes, und 2 Fuder Wedeln.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	<b>Bemerkungen</b> Sam: Künzi, oberer SchulMstr in Erlach.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 54-55v
Briefkopf	Antworten auf die Fragen über den Zustand der Schulen, der Gemeinde Erlach.
Transkriptionsdatum	21.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	848BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_54-55v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Künzi
Verfasser Vorname	Samuel
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Erlach</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Distrikt 1799	<u>Seeland</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Erlach</u>	Amt 2000	<u>Seeland</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Erlach</u>	Gemeinde 2015	<u>Erlach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>574025</u>				
Geo. Länge	<u>210323</u>				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Erlach, Obere Schule (ID: 1103)

Schultypus:	Höhere Schule/Lateinschule
Besondere Merkmale:	Knabenschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
	Latein
	Lesen
	Schreiben
	Rechnen
	Diktat
	Aufsatz/Briefe schreiben
	Naturgeschichte/Naturlehre/Biologie
	Griechisch

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 24	
Kommentar		

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1808)

Name: Künzi  
Vorname: Samuel

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Erlach  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 11 Jahren  
Erstberuf: Student  
Zusatzberuf: Privatlehrer